

Niederschrift

**über die 3. Sitzung der Legislaturperiode 2021/2026
des Ortsbeirates des Ortsteils Richelsdorf
am Dienstag, dem 13. September 2022
im „Thüringer Hof“ in Wildeck-Richelsdorf**

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend:

vom Ortsbeirat	Ortsvorsteher	Wilfried Wetterau
	Ortsbeiratsmitglied	Frank Rudolph
	„	Lena Moritz
	„	Christoph Moritz
	„	Sabine Freudenberger
	„	Renate Kohrock

- entschuldigt fehlt Frau Melanie Meißner -

vom Gemeindevorstand	Beigeordneter	Rolf Hornickel
	„	Daniel Stunz
von der Gemeindevertretung	Gemeindevertreter	Helmut Kohlhaas
von der Gemeindeverwaltung		Tobias Bornschieer
als Schriftführerin	Britta Schuchardt	

Ende: 21.20 Uhr

Tagesordnung

I.

- Punkt 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- Punkt 2 **Schließung der Niederschrift vom 09.02.2022**
- Punkt 3 **Feststellung der Tagesordnung**

II.

- Punkt 1 **Umwidmung von Haushaltsmitteln nach § 100 HGO Absatz 1 Satz 3 hier: Kanal-, Wasser- und Straßenbau Wagnersberg Richelsdorf**
 - Punkt 2 **Sachstandsbericht Kinderspielplatz und Minigolfanlage**
 - Punkt 3 **Berichte**
-

Teil I, Punkt 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsvorsteher Wilfried Wetterau begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass hierzu ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist, da sechs von sieben Ortsbeiratsmitglieder anwesend sind.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Wie der Ortsvorsteher mitteilt ist heute in Vertretung des Bürgermeisters Alexander Wirth bzw. des 1. Beigeordneten Thomas Becker, die leider beide verhindert sind, das Mitglied des Gemeindevorstandes Herr Rolf Hornickel anwesend.

Teil I, Punkt 2 **Schließung der Niederschrift vom 09.02.2022**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.02.2022 wurden nicht erhoben. Sie wird somit geschlossen.

Teil I, Punkt 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

Teil II, Punkt 1 **Umwidmung von Haushaltsmitteln nach § 100 HGO Absatz 1 Satz 3 hier: Kanal-, Wasser- und Straßenbau Wagnersberg Richelsdorf**

Zu dem Hintergrund der Umwidmung von Haushaltsmitteln informiert Tobias Bornschieer.

Da die Straßenbaumaßnahme „Arndtstraße“ im Ortsteil Obersuhl in diesem Jahr nicht mehr begonnen wird und die Ausschreibung für die Baumaßnahme „Wagnersberg“ in Richelsdorf ergeben hat, dass die vorgesehenen Haushaltsmittel (1 Million Euro) nicht ausreichen, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, einen Teil der Mittel, die für die Arndtstraße vorgesehen waren, umzuwidmen. Zusätzlich werden 235.000 € benötigt, um die Finanzierung sicherzustellen. Innerhalb der Maßnahmen Kanal-, Wasser- und Straßenbau werden 50.000 € vom Wasserleitungsbau dem Kanalbau zugeschlagen, weil dort die Ausschreibung ergeben hat, dass anstatt der vorgesehenen 300.000 € lediglich 250.000 € benötigt werden.

Falls die Gemeindevertretung der Umwidmung am kommenden Donnerstag zustimmt, kann der Auftrag vergeben werden.

Weitere Fragen zu der geplanten Baumaßnahme werden beantwortet. Eine Informationsveranstaltung für die Anwohner soll noch stattfinden. Dazu sollte auch der Ortsbeirat eingeladen werden.

Der Ortsbeirat stimmt der Umwidmung der Haushaltsmittel zu.

Beschluss: 6 : 0 : 0

Teil II, Punkt 2 **Sachstandsbericht Kinderspielplatz und Minigolfanlage**

Ortsvorsteher Wilfried Wetterau und Tobias Bornschier berichten über den aktuellen Sachstand.

In den letzten Wochen wurden die Spielgeräte aufgestellt und der Fallschutz aufgebracht. Um das Kleinspielgerät herum muss der Sandkasten noch hergestellt werden. Die dazu nötigen Hölzer werden, wie auch der Zaun, noch in dieser Woche geliefert und auch unmittelbar gesetzt. Die Bepflanzung soll wegen der Trockenheit der letzten Monate noch etwas hinausgeschoben werden. Weiteres Zubehör wie Mülleimer, Bänke usw. ist bestellt und wird in kürzester Zeit eintreffen und aufgestellt, so dass die Maßnahme auch fristgerecht - wegen der Arsenbelastung mit dankenswerterweise mehreren genehmigten Fristverlängerungen - bis zum 15. Oktober mit der Förderbehörde abgerechnet werden kann.

Während des Sommers wurden die Bahnen der Minigolfanlage von einer Fachfirma gereinigt. Im Funktionshäuschen ist der Toilettenbereich inzwischen entkernt, so dass es auch dort zeitnah weitergehen kann. Die Pflasterarbeiten vor dem Gebäude stehen noch aus.

Die Arbeiten an der neuen Brücke über den Weihebach stehen ebenfalls kurz vor dem Abschluss.

Teil II, Punkt 7 **Berichte**

Wie der Ortsvorsteher berichtet, wurde in dieser Woche von der Firma Reiner Kurz mit dem Bodenaustausch auf den mit Arsen belasteten privaten Grundstücken begonnen. Nachdem die Gemeinde unbelasteten Boden vom Gewerbegebiet Mackenrothscher Garten in Hönebach kostenlos zur Verfügung stellt, reichen die zugesagten Mittel vom Landkreis in Höhe von 200.000 € aus, um die betroffenen Grundstücke zu sanieren. Lediglich die Kosten für die Entsorgung alter Pflanzen und die Neubepflanzung müssen die betroffenen Eigentümer tragen.

Weiterhin teilt Wilfried Wetterau mit, dass die neue Sitzgelegenheit am Backhaus aufgebaut wurde. Die Fläche vorab zu pflastern, konnte leider nicht umgesetzt werden.

Seit Mitte August ist Uwe Wiesniewski als Minijobber für pflegerische Arbeiten in Richelsdorf tätig. Er erledigt diese Aufgaben bisher zur vollsten Zufriedenheit, wie der Ortsvorsteher berichtet.

Der Ortsvorsteher informiert, dass das Hausmeisterehepaar der Weißberghalle, Katja und Daniel Möller, gekündigt haben. Obwohl es bereits einen Interessenten gibt, sollte die Stelle trotzdem öffentlich ausgeschrieben werden.

In der gestrigen Sitzung der Vereinsgemeinschaft wurde festgelegt, dass am 04.12.2022 ein Adventsmarkt und vom 10. bis 12.02.2023 die Karnevalsveranstaltungen stattfinden werden, sollte es die pandemische Lage zulassen.

Nach eingehender Diskussion bittet der Ortsbeirat Richelsdorf den Gemeindevorstand, kurzfristig darauf hinzuwirken, dass analog des Zustandes von vor der Sanierung der Steinkaute dort wieder eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h bis mindestens zum Abschluss der Baumaßnahme „Blinde Mühle“ eingerichtet wird, um die Anwohner vor dem durch die Umleitung verursachten Verkehrslärm weitgehend zu schützen.

weiter mit
Teil II, Punkt 7:

Abschließend berichtet Beigeordneter Rolf Hornickel über vorgesehene, aber noch nicht beschlossene Maßnahmen der Gemeinde, um Energie zu sparen (u. a. Straßenbeleuchtung, Reduzierung der Temperatur in öffentlichen Gebäuden und in der Kleinschwimmhalle in Obersuhl).

- Ortsvorsteher -

- Schriftführerin -